



Leistungsbericht
Firmenpartnerschaft
IWB
2017

Dieser Bericht fokussiert auf die Firmenpartnerschaft mit IWB. Den vollständigen Leistungsbericht über sämtliche Firmenpartnerschaften des WWF Schweiz finden Sie [hier](#).

Über den WWF

Der WWF Schweiz ist die grösste Umweltorganisation der Schweiz und als gemeinnützige Stiftung organisiert.

Er gehört zum globalen WWF-Netzwerk, das mit rund 1000 Projekten in über 100 Ländern der Welt präsent ist. Gleichzeitig ist er mit seinen 23 Sektionen in der ganzen Schweiz verankert.

Gemeinsam verfolgt das WWF-Netzwerk ein grosses Ziel: Die weltweite Zerstörung der Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben. Dafür gilt es, Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume zu schützen und unseren Ressourcenverbrauch in nachhaltige Bahnen zu lenken.

Ansprechpartner

Firmenpartnerschaften

Samuel Wille, Head of Corporate Relations, samuel.wille@wwf.ch

Medienanfragen

Christoph Rytz, Head of Corporate Communications, christoph.rytz@wwf.ch

Herausgeber

WWF Schweiz

© WWF Schweiz 2018, © 1986 Panda-Symbol und ® «WWF» sind vom WWF eingetragene Marken

IWB

Der WWF und IWB sind Partner für eine erneuerbare und effiziente Energieversorgung in der Region Basel, die auch mit den Anforderungen des Natur- und Artenschutzes vereinbar ist. IWB und WWF setzen sich gemeinsam für den Ausbau der erneuerbaren, klimaverträglichen Strom- und Wärmeversorgung in und um Basel ein, engagieren sich für die Erhöhung der Strom- und Wärmeeffizienz und bekräftigen dies auch gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Gemeinsam entwickeln die Partner Ideen für neue ökologische Produkte und Dienstleistungen. Zudem arbeiten der WWF und IWB gemeinsam daran, die Fischgängigkeit der IWB Wasserkraftwerke zu verbessern und eine Zertifizierung dieser Kraftwerke mit dem Qualitätslabel naturemade star langfristig aufrecht zu erhalten bzw. zu erreichen. Dies gilt vordringlich für die Kraftwerke im hundertprozentigen Besitz von IWB, aber auch für weitere IWB Beteiligungen. Es sollen insgesamt Verbesserungen bei Fischgängigkeit und Gewässerschutz erreicht werden.

Industrie:

Energieversorgung

Art der Partnerschaft:

Sustainable Business Practice
Purpose-Driven Marketing

Fokus der Zusammenarbeit:

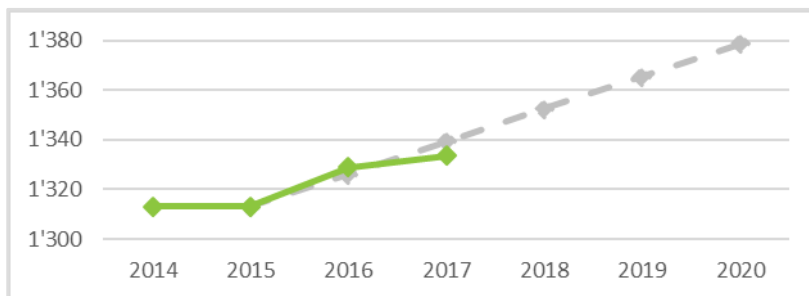
Klima
Biodiversität

Finanzieller Beitrag 2017 (in CHF):

- bis 50'000
- 50'000 bis 100'000
- 100'000 bis 250'000
- 250'000 bis 500'000
- 500'000 bis 1'000'000
- 1'000'000 bis 3'000'000
- über 3'000'000

ENERGIE

Produktion von Strom aus erneuerbaren Energien



Vereinbartes Ziel: Ausbau der inländischen erneuerbaren Stromproduktion im Umfang von mindestens fünf Prozent des bisherigen Strom-Endkunden-Absatzes bis 2020 (gegenüber 2014)

Reportingzeitraum: 2016-2017

Prognose 2017: 1333,6

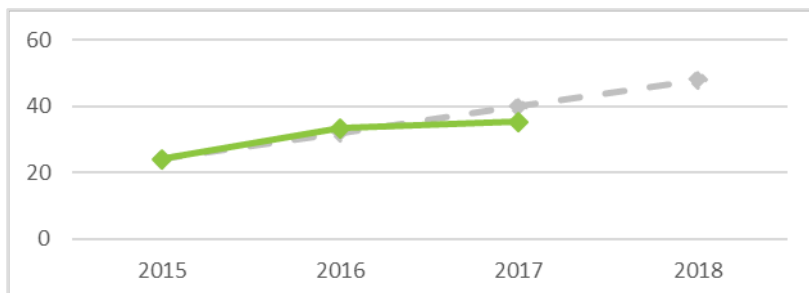
Einheit: Erneuerbare Stromproduktion in GWh

Geltungsbereich: IWB

—◆— Ziel
—■— Erreicht

Nachdem im Jahr 2016 drei Ausbau- und Neubauprojekte abgeschlossen werden konnten, kamen im Jahr 2017 keine zusätzlichen Projekte dazu. Für Ende 2018 ist die Inbetriebnahme des Basler Holzkraftwerks II geplant, wodurch die erneuerbare Stromproduktion noch einmal deutlich erhöht wird.

Produktion Ökostrom



Vereinbartes Ziel: Verdopplung Anteil von Ökostrom IWB-Produktionsmix von 24 (2015) auf 48 GWh (2018)

Ist-Wert 2017 (teilweise prognostiziert): 35,3

Einheit: Menge Ökostrom im Produktionsmix in GWh (naturemade-star-Zertifizierung und Solarstrom aus der Schweiz)

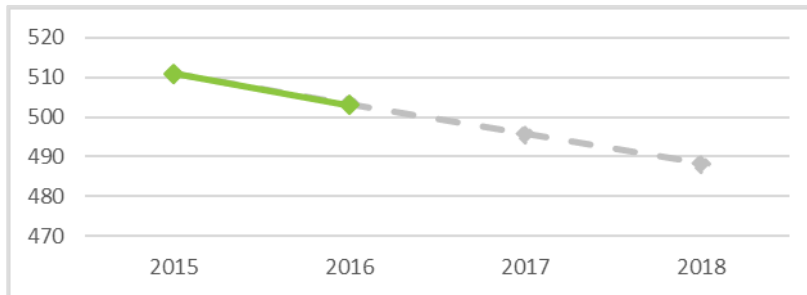
Geltungsbereich: IWB

—◆— Ziel
—■— Erreicht

Reportingzeitraum: 2016-2017

Auch in punkto Ökostrom-Lieferung konzentriert sich IWB auf die Inbetriebnahme des Basler Holzkraftwerks II. Da das Kraftwerk mit dem Ökostrom-Label naturemade star zertifiziert werden soll, soll es einen relevanten Beitrag zur Ökostrom-Lieferung von IWB leisten. Der nicht als Ökostrom abgesetzte Strom fließt in die Grundversorgung.

Erhöhung Stromeffizienz



Der im letzten Leistungsbericht aufgeführte Ausgangswert beruhte auf einer Schätzung. Die genaue Auswertung der Daten im Jahr 2017 ergab für die Jahre 2013-2015 einen mittleren Verbrauch von 511 GWh. Damit ergibt sich ein korrigierter Ausgangswert 511 GWh für 2015 und ein korrigierter Zielwert von 488 GWh für 2018.

Vereinbartes Ziel: IWB zielt darauf ab, den Stromverbrauch der Endkunden mit einem Verbrauch von weniger als 500 MWh/Jahr im Netzgebiet pro Jahr (korrigiert um Anzahl der Endkunden) um 1,5% (gemittelt über die Jahre 2016 – 2018) gegenüber dem Mittel des Verbrauchs der Jahre 2013 – 2015 zu reduzieren.

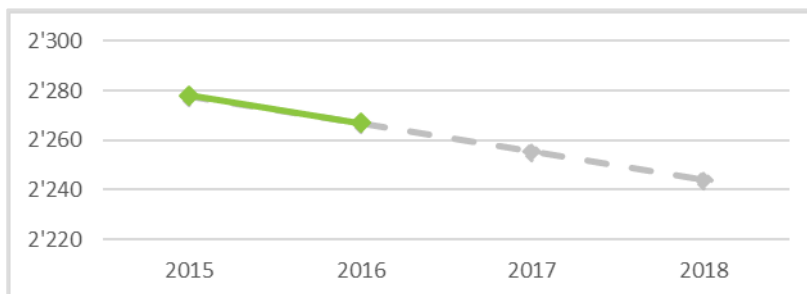
Ziel-Wert 2016: 503

Einheit: Stromverbrauch der Gesamtmenge der Endkunden (Stichtag 31.12.2015) mit Verbrauch < 500 MWh/Jahr in GWh

Geltungsbereich: IWB

—◆— Ziel
—■— Erreicht

Erhöhung Wärmeeffizienz



Der im letzten Leistungsbericht aufgeführte Ausgangswert beruhte auf einer Schätzung. Die genaue Auswertung der Daten im Jahr 2017 ergab für die Jahre 2013-2015 einen mittleren Verbrauch von 2278 GWh. Damit ergibt sich ein korrigierter Ausgangswert 2278 GWh für 2015 und ein korrigierter Zielwert von 2244 GWh für 2018.

Vereinbartes Ziel: IWB zielt darauf ab, den Wärmeverbrauch der Endkunden in ihrem Netzgebiet pro Jahr (korrigiert um Klima) um 0,5% (gemittelt über die Jahre 2016 – 2018) gegenüber dem Mittel des Verbrauchs der Jahre 2013 – 2015 zu reduzieren.

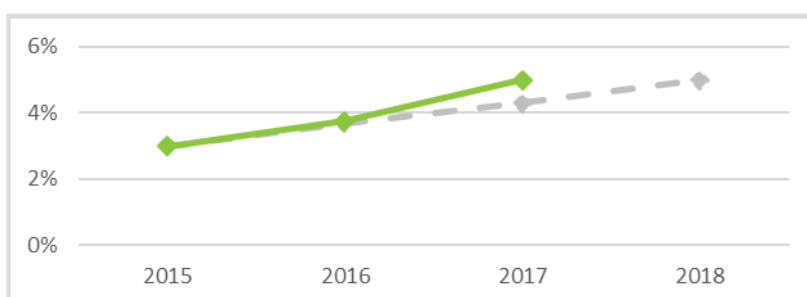
Ziel-Wert 2016: 2267

Einheit: Wärmeverbrauch der Endkunden im IWB-Netzgebiet in GWh

Geltungsbereich: IWB

—◆— Ziel
—■— Erreicht

CO₂: Ausbau klimaverträgliche Gaslieferung



Vereinbartes Ziel: Erhöhung Anteil Biogas im Absatz an Privatkunden bis Ende 2018 auf 5% (und bis 2050 auf 100% klimaverträgliches Gas)

Ziel-Wert 2017: 5%

Einheit: Anteil Biogas am Erdgas-Absatz an Privatkunden in Prozent

Geltungsbereich: IWB

—◆— Ziel
—■— Erreicht



Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.

WWF Schweiz

Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 21 21
Fax: +41 (0) 44 297 21 00
wwf.ch/kontakt
www.wwf.ch
Spenden: PC 80-470-3